Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden die bestätigten Budgets der Städte Pernau, Dorpat, Arensburg, Fellin, Werro, Wenden, Walk, Wolmar, Lemsal und Schlock pro 1863 und 1864 desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

A. Pernau.

Pernausche Stadtkasse.

1. Ausgaben.

Capitel 1. Gewöhnliche Ausgaben.

	Pro 1863. Rub.	Pro 1863. Kop.	Pro 1864. Rub.	Pro 1864. Kop.
1. Abschnitt. Unterhaltung von Behörden und Personen der Stadtverwaltung.				
Für das Stadt-Cassa-Collegium	2410	—	2410	—
„ den Baumeister	200	—	200	—
„ den ältern Stadtwäger	11	44	11	44
„ den Stadtförster	420	—	420	—
„ den Unterförster	100	—	100	—
„ die Buschwächter	35	—	35	—
„ die Lootsen	800	—	800	—
„ den Magistrat	6740	—	6740	—
„ das Vogteigericht	620	—	620	—
„ das Waisengericht	220	—	220	—
„ die Kanzellei des Kreisfiskals	26	50	26	50
„ das Polizeigericht	3140	—	3140	—
„ die beiden Brandmeister	120	—	120	—
„ den Marktvoigt und einen Gehilfen	160	—	160	—
„ den Stadtphysikus	240	—	240	—
„ die Stadthebamme	128	56	128	56
Pensionen	300	—	250	—
Zusammen	15671	50	15621	50
2. Abschnitt. Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethe von Lokalen.				
Lokale der Stadtbehörden und Amtspersonen	27	—	26	—
Beleuchtung des Gefängnisses und kleine Ausgaben	148	96	148	96
Beitrag zur Beheizung des Gouverneurs-Hauses	9	73	9	73
Arzeneien für die Bauern	100	—	— —	—
Brennholz für die Kastnasche Bauerschaft	75	—	75	—
Stadtforstei auf Willoser	30	—	208	—
Buschwächtereien	— —	—	185	20
Versicherung der Stadtgebäude	4	70	4	70
Zusammen	395	39	657	59
3. Abschnitt. Aeußere Wohleinrichtung:				
Remonte der Stadtgebäude und Anstalten	2953	—	1989	—
Unterhaltung der Auffahrten, Brücken und Fähren	1199	—	2645	—
„ des Steinpflasters und der Wege	332	—	981	—
„ des Parks	350	—	89	—
„ der Stadtuhr	30	—	350	—
Beleuchtung der Stadt	1282	—	1292	—
Reinigung der öffentlichen Plätze 2c.	360	—	322	—
Reparatur der Oefen	324	—	324	—
Reinigung der Abtritte	29	—	29	—
Unterhaltung der Brunnen und Pumpen	83	—	96	—
Lieferung der Stadtstempel	59	—	59	—
Reinigung der Gruben und Kanäle	7	—	6	—
Flössung von Bau- und Brennholz und Ausfuhr desselben	2090	20	2221	—
Zusammen	9098	20	10403	—
4. Abschnitt. Auszahlung von Quartiergeldern und andern Ausgaben für das Militair:				
Anmiethung von Quartieren 2c.	1610	—	1546	—
Pelze und Winterschuhe	47	—	144	—
Zusammen	1657	—	1690	—

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 19. März 1865. № 31. Пятница, 19. Марта 1865.

Die Krankheiten und die Sterblichkeit in den einzelnen Gewerben und unter den arbeitenden Klassen im Allgemeinen.

(Deutsche Illust. Gewerbeztg.)

Die schärfere Beobachtung der Lebensarten der Men...n nach Ständen und Berufsarten der neueren Aerzte ... Statistiker hat allmälig die bemerkenswerthe That...e klar zu Tage gelegt, daß die Sterblichkeit der einzelnen ...eitsclassen nach dem Gebiet ihrer Thätigkeit eine sehr ...chiedene ist, und daß einige Berufsarten einen großen ...il ihrer Angehörigen sehr frühzeitig dem Tode verfallen ...en, ein Opfer ihrer Wirksamkeit im selbstgewählten ...ufe und, kann man sagen, im Dienste der Menschheit. ... diesen Dienst sind wir Alle gestellt und zahlen hier, spät ...r früh, das Geschenk des Daseins und das Schuldkapital ...erer Erziehung zurück mit Arbeit, mit Jahren unseres ...ens und Tod. Freilich aber ist die Größe des Opfers ...chieden, je nach Beruf und Stand.

Man hatte früher fast nur die gelehrten Stände, ...istliche, Lehrer, Juristen und Aerzte, der Prüfung in ...ug auf die Dauer ihres Lebens unterworfen, einem ...nkfurter Arzte, de Neufville, gebührt das Verdienst, die ...rblichkeitsverhältnisse auch der Handwerke zum Gegen...de seiner Forschungen gemacht zu haben. Es lagen ihm ...7 Todesfälle in der Stadt Frankfurt aus einem Zeitraume ... 33 Jahren, und zwar vom Jahre 1820 bis 1852, vor. ...ußdem sind an andern Orten und in andern Ländern ...lreiche Beobachtungen gemacht worden, aus denen wir ... gewonnenen Erfahrungen, welche ein großes Interesse ...en, hier kurz zusammenstellen wollen.

Neufville fand nun die durchschnittliche Lebensdauer ... Frankfurt a. M. bei den einzelnen Berufsständen ...gendermaßen:

Bei den				
Geistlichen	65	Jahre	11	Monate,
Lehrern, Gärtnern und Fleischern	56	„	10	„
Kaufleuten	56	„	9	„
Gerbern	56	„	7	„
Fischern und Schiffern	55	„	9	„
Juristen	54	„	3	„
Aerzten	52	„	3	„
Bäckern	51	„	6	„
Bierbrauern	50	„	6	„
Zimmerleuten	49	„	2	„
Maurern	48	„	8	„
Weißbindern, Malern, Lackirern	47	„	3	„
Schuhmachern	47	„	3	„
Buchdruckern	47	„	—	„
Tischlern	46	„	4	„
Schlossern und Schmieden	46	Jahre	3	Monate
Schneidern	45	„	4	„
Steinmetzern	43	„	10	„
Schriftsetzern, Schrift- und Zinngießern	41	„	9	„
Lithographen und Kupferstechern	40	„	10	„

Man muß nun freilich hinzufügen, daß sich in Frankfurt, der reichsten deutschen Stadt, so ziemlich wohl alle Berufsarten in sehr günstiger Lage befinden und auch die zum unmittelbaren Leben nothwendigen Bedürfnisse hier, wie überhaupt in Süddeutschland, gut und billiger sind, als vielleicht in den meisten Städten Mittel- und Norddeutschlands.

Escherich beobachtete im Königreich Baiern 15,730 Todesfälle von Beamten (Aerzten, katholischen und protestantischen Geistlichen, Schullehrern, Forst- und Justizbeamten) und fand, daß in Baiern alle gelehrten Stände im Durchschnitt eine kürzere Lebensdauer als die verschiedenen Berufsarten der übrigen Stände haben. Unter den angeführten 6 Berufsständen haben die Forstbeamten noch die höchste durchschnittliche Lebensdauer, was auf der gesunden Lebensweise in freier Luft beruhen mag. Die protestantischen Geistlichen bringen es zu den meisten Greisen. Wenn sie, so lehren die Beobachtungen Escherichs, uur das Jahrzehnt vom 50.—60. Jahre überschritten haben, alsdann dürfen sie auf hohes Alter rechnen, in diesen Jahren aber stirbt die Mehrzahl. Die Schullehrer stehen in Bezug auf eine günstige Lebenshoffnung den protestantischen Geistlichen am nächsten. Die Justizbeamten haben zwischen dem 60. und 70. Jahre eine erhöhte Sterblichkeit, die kathol. Geistlichen zwischen dem 45. und 65. Jahre. Die Aerzte haben unter allen Classen die größte Sterblichkeit, am meisten im frühesten Alter; $^3/_4$ Theile unterliegen schon vor dem 50. Jahre und $^{10}/_{11}$ vor dem 60. Jahre. Daß unter dieser Berufsclasse, die wir fortwährend im Kampf gegen tödtliche Krankheiten sehen, die fortwährend den größten Strapatzen ausgesetzt ist und die tausende von Nächten in der Luft ansteckender Seuchen am Krankenbett mitverwachen muß, der Tod so frühe und so viele Opfer fordert, wen möchte dies Wunder nehmen?

Die Ursache des späteren Todes tritt natürlich schon früher in ganzen Arbeitsklassen durch deren schwächern Körperbau auf und es ist deshalb schon wichtig und interessant, in die Militairaushebungslisten einen Blick zu thun und die Zahl der Untüchtigen nach Berufsständen zu erfahren.

Von 100 Mann, die sich zur **Rekrutirung stellten, waren 1852—54** in Sachsen **untüchtig:**

bei den	Fischern fast	43	**Mann.**
„ „	Steinmetzern **etwas über**	46	„
„ „	Brauern fast	53	„
„ „	Zimmerleuten fast	52	„
„ „	Maurern ziemlich	55	„
„ „	Tischlern „	70	„
„ „	landwirthschaftl. Arbeitern etwas über	62	„
„ „	Bergleuten etwas über	67	„
„ „	Hüttenarbeitern etwas über	61	„
„ „	Schuhmachern etwas über	70	„
„ „	Schneidern fast	80	„
„ „	Webern über	72	„
„ „	Spinnern über	79	„
„ „	Schriftsetzern, Buchdruckern	85	„
„ „	Lithographen über	85	„
„ „	Uhrmachern	88	„
„ „	Lehrern	87	„
„ „	Gymnasiasten	88	„
„ „	Apothekern über	92	„

In England haben nach den gemachten Beobachtungen die Stahlarbeiter, besonders die sogen. Trockenschleifer die kürzeste Lebensdauer. Das durchschnittliche Alter bei denselben ist folgendes:

Gabelschleifer	29	Jahre,
Rasirmesserschleifer	31	„
Scheerenschleifer	32	„
Federmesserschleifer	34	„
Tischmesserschleifer	35	„

Es herrscht hierbei freilich auch eine bedauerliche Verblendung. Als man nämlich Vorrichtungen erfand, welche die Lungen vor dem Einathmen des gefährlichen Stahlstaubes schützen sollten, und aus Menschenfreundlichkeit einführen wollte, weigerten sich die Arbeiter hartnäckig, diese Vorrichtungen anzunehmen, weil sie meinten, es werde, wenn die Lebensgefährlichkeit ihrer Arbeit abnähme, ein größerer Zudrang zu dem Gewerbe stattfinden.

Diesem Höhengrade der Sterblichkeit zunächst kommen in England die Bergleute in den Steinkohlengruben. Hierbei aber werden jedem Leser die fortwährenden großen Unglücksfälle in denselben einfallen, welche zurückzuführen sind auf eine gewissenlose Sorglosigkeit. Auf 1000 Arbeiter kommen nach Mackworthy's Untersuchungen in England jährlich über 4 Getödtete, in Straffordshire sogar über 7, in Preußen dagegen nur $1{,}_8$, in Belgien $2{,}_8$ Mann. Im Allgemeinen ist in England die durchschnittliche Lebensdauer fast $39\frac{1}{2}$ Jahr, in einzelnen sehr gesunden Distrikten sogar beinahe $43\frac{1}{2}$ Jahr, im gefährlichsten Minenbezirke Merthyr-Thydvill nur $30\frac{1}{2}$ Jahr!

In Sachsen beginnt bei den Bergleuten eine größere Sterblichkeit zwischen dem 30. und 40. Jahre; auch werden die meisten Bergleute innerhalb dieser Periode „bergfertig", d. h. invalid. Im Allgemeinen ist mit 70 Jahren keiner mehr arbeitsfähig. Die Ursachen sind vorzüglich allzu frühes Heirathen, ein allgemeiner Fehler unter dieser Klasse, ärmliche Lebensweise und große Anstrengung. Von 100 Verstorbenen sind bei den Bergleuten durchschnittlich über 18 verheirathet, bei den übrigen Berufsklassen über 6 Mann. Unter 10,000 Menschen erreichen Alter von 90 Jahren

	Männer	Frauen
bei den Bergleuten nur	1	12
bei den Nichtbergleuten	10	26

Wenn bei einzelnen Gewerben, wie bei den S… metzen und Bildhauern, Schriftsetzern, Schrift- und … gießern, Lithographen und Kupferstechern, eine kür… durchschnittliche Lebensdauer Regel wird, so liegen … Gründe hier auf der Hand. Der hauptsächlichste ist … türlich das Einathmen sehr ungesunder, mit Staub … sonstigen metallischen Theilen gemengter Luft, welche … sonders die Lungen afficirt. Bei den Schriftsetzern bi… sich meist eine ganz specifische Krankheit aus, die so… „Bleikrankheit". Wir kommen später ausführlich da… zurück.

Die kürzere durchschnittliche Lebensdauer der Sch… der darf aber um deswillen weniger Wunder nehmen, … man zu diesem und einigen anderen Gewerben mit sitz… der Lebensweise und leichter Arbeit sehr häufig Kna… von schwächlicher Körperbeschaffenheit bestimmt, leider … verkehrt und, näher betrachtet, hart, weil sie alsdann … Folge des gebückten Sitzens und ihrer schwächlichen C… stitution um so gewisser und schneller zu Grunde ge… müssen. Es ist deshalb an Eltern und Gewerbtreiben… nicht oft genug die ernste Mahnung zu richten, dies… verstandeslosen und geradezu grausamen Unwesen ent… gen zu arbeiten und besonders die wenig kräftigen Kin… nicht einer Bestimmung zuzuführen, bei denen ihre th… weise oder völlige Verkrüppelung ziemlich gewiß ist.

Schuld an den unzähligen Fehlgriffen in der B… rufswahl ist auch der bedauerliche Umstand, daß die … meisten Knaben bereits mit dem 14. Jahre in ein G… werbe gesteckt werden, von dem sie noch so gut wie g… keinen Begriff haben.

Der Vorstand des Londoner Hospitals, Dr. Guy, h… es sich angelegen sein lassen, bei einer großen Anzahl P… tienten den zufälligen Verhältnissen nachzuforschen, wel… alle bei der Wahl des Berufs maßgebend waren. Er b… fragte im Ganzen 417 Personen und erhielt folgend… Resultat. Es folgten der speciellen Berufsart

172	Personen,	weil der Vater das Geschäft trieb;
37	„	weil der Bruder oder ein anderer Ve… wandter das Geschäft trieb;
24	„	weil des Vaters, Bruders ꝛc. Geschä… ein ähnliches war;
2	„	weil die Arbeitsbranche in der Gegen… vorherrschte;
2	„	weil der Meister befreundet war;
14	„	weil sie von der Gemeinde dazu bestimm… wurden (mit deren Unterstützung);
nur 127	(von 417)	Personen aus wirklicher Neigung!
31	Personen	ohne bestimmten Beweggrund;
8	„	wegen körperlicher Schwächlichkeit o… Fehler.

(Forts. folgt.)

Von der Censur erlaubt Riga, den 19. März 1865.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redac der Gouvernements-Zeitung und in der G vernements-Typographie; Auswärtige ha ihre Annoncen an die Redaction zu send

№ 31. Riga, Freitag, den 19. März 1865.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Roh gemahlenen Gyps

zur Düngung von Blattfrüchten

verkauft Haus Rathsherr **Schaar** an der Schwimmpforte, in der **Amerikanischen Dampfmeh Mühle** auf **Thorensberg** bei **Riga** und in seiner Commandite in **Dünaburg**

Carl Chr. Schmidt. 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
5. Abschnitt. Unterhaltung der Lehr-, Wohlthätigkeits- und anderer Anstalten:				
Progymnasium	2260	70	3860	70
1ste Knaben Elementarschule	432	—	432	—
2te Knaben Elementarschule	540	—	540	—
Höhere Töchterschule	1616	—	1616	—
Mädchen Elementarschule	214	—	214	—
Bremerseite-Schule	160	—	160	—
Krankenhaus	1000	—	883	—
Unterhaltung der Geistlichen und Kirchendiener	3232	—	3232	—
„ der Poststation	980	—	980	—
„ des Schulmeisters auf Kastna	29	75	29	75
Beitrag für das Rigasche Polytechnicum	250	—	250	—
Zusammen	10714	45	12197	45
6. Abschnitt. Bezahlung von Schulden und Bildung des Reserve-Kapitals:				
An das Collegium allgemeiner Fürsorge	480	—	483	—
Zinsen für schuldige Kapitalien	1311	88½	1311	88½
Für das Reserve-Kapital	175	9½	150	9½
Zusammen	1966	98	1944	98
7. Abschnitt. Kleine Ausgaben:				
Zeitungen	33	45¼	33	45½
Buchdruckkosten	180	—	180	—
Progongelder für Delegationen	100	—	100	—
Extraordinaire Fälle	425	—	600	—
Zusammen	738	45¼	913	45½
In Allem 1. Capitel	40241	97¼	43427	97½
2. Capitel. Einmalige Ausgaben. Einrichtung des Winterhafens	1626	75	— —	—
Ein Lootsenboot	600	—	— —	—
Haus für die höhere Töchterschule	— —	—	8000	—
Zusammen	2226	75	8000	—
Sämmtliche Ausgaben	42468	72¼	51427	97½

2. Einnahmen.

	Rub.	Kop.	Rub.	Kop.
1. Capitel. 1. Abschnitt. Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken:				
Von Sanck	19608	28	19195	18
„ Riedenhof	1910	—	1910	—
„ Koston	2381	60	2381	60
„ Willoser	1546	33	1546	33
„ Stadtforst	1565	60	1771	—
„ Papperit und Koks	330	—	330	—
„ Nurmsche Mühle	40	50	40	50
„ der Tabune	56	—	—	—
„ einer Sandfläche	2	—	2	—
„ Vorwerk Rathshof	43	—	43	—
„ Plätzen zum Bau von Häusern	1012	15	1075	55
„ Pachtstücke in Bremerseite	499	—	499	—
„ Fischfang	180	—	180	—
„ Glacis nebst Wällen	364	75	319	75
„ Schilf im Stadtgraben	25	25	25	25
„ Keller unterm Rathhause	66	—	66	—
„ Artillerie-Zeughaus	150	—	300	—
„ einem Speicher	50	—	50	—
„ Pulverkeller	157	—	157	—
„ Fleischscharren	114	28½	114	28½
„ der Wohnung der Bastarbeiter	20	50	20	50
„ den beiden Floßbrücken und der Fähre	2658	—	3150	—
„ Stadtgewichten	1190	—	1483	—
„ Trommelgelder	88	—	85	—
„ Brenngelder	492	—	445	—
„ aus der Jagd	42	—	44	—
Zusammen	34592	24½	35233	94½
2. Abschnitt. Steuer von den Immobilienbesitzern für Erleuchtung	1282	—	1292	—

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 31. Freitag, 19. März — Пятница, 19. Марта 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Verfügung des Livländischen Controlehofes vom 18. März d. J. ist der Revidentgehilfe dieser Behörde, Collegien-Secretair von Pentz auf sein Gesuch des Dienstes entlassen worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Ludwig Gutschewsky die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein **Aufenthaltspaß** d. d. 23. September 1861, Nr. 4358 **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1956.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Laufe des Jahres 1864 **im Livländischen Gouvernement** einberichtetermaßen 164 **Wölfe erlegt** worden sind, und zwar im

Werroschen Kreise	18	alte und	19	junge	Wölfe,
Dörptschen	„ 19	„ „	30	„	„
Oeselschen	„ 7	„ „	6	„	„
Fellinschen	„ 3	„ „	13	„	„
Walkschen	„ 15	„ „	2	„	„
Pernauschen	„ 4	„ „	27	„	„
Rigaschen	„ 1	alter „	—	„	„
zusammen	67	alte und	97	junge	Wölfe.

Nr. 629.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem ehemaligen Lenzenhofschen Postknecht **Fritz Felsen**, welchem ein hofgerichtliches Urtheil zu eröffnen ist, sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und denselben im Ermittelungsfalle vor das Wendensche Landgericht zu sistiren. Nr. 1050.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы довóдится симъ до всеобщаго свѣдѣнія и въ особенности до свѣдѣнія и къ исполненію подлежащихъ домовладѣтелей и владѣтелей грунтовъ, равно и лицъ невладѣющихъ недвижимостями но подлежащихъ платежу податей, что введенный въ 1864 году утвержденный Высшимъ Начальствомъ новый порядокъ взиманія городскихъ податей и сборовъ приведенъ будетъ въ дѣйствіе также и въ 1865 г. нижеслѣдующимъ образомъ:

1) Платимыя за 1865 годъ городскія съ недвижимостей подати и именно:

а) грунтовыя деньги,
б) полицейскій налогъ,
в) сборъ на мостовую,
г) квартирнаю подать и
д) подать на освѣщеніе,

надлежитъ внести въ сборную экспедицію Городской Кассы сполна въ нижеслѣдующіе сроки:

а) съ недвижимостей въ городѣ — въ Мартѣ и Апрѣлѣ мѣсяцахъ,
б) съ недв. на Московскомъ форштатѣ — въ Маѣ и Іюнѣ мѣс.,
в) „ „ на Митавскомъ форштатѣ — въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣс.,
г) „ „ Петербургскомъ форшт. — въ Іюлѣ и Августѣ мѣс.,

die oberwähnte Wassermühle nebst Zubehör geschlossene Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und demzufolge die auf Hofesland des Gutes Alt-Woidoma fundirte Kehtla-Wassermühle nebst Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien, namentlich auch nebst dem zu der Mühle und zwar ebenfalls von dem Hofeslande des Gutes Alt-Woidoma abgetheilten, einen Landeswerth von 5 Thln. 49 Gr. besitzenden Lande, unter alleinigem Vorbehalt der in dem obgedachten, am 8. December a. pr. corroborirten Contracte vom Supplicanten ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten und falls bis dahin eine entsprechende Ablösung der Alt-Woidomaschen Pfandbriefsschuld etwa noch nicht stattgefunden haben sollte, unter Vorbehalt der Verhaftung auch für diese Schuld, rücksichtlich aller sonstigen Ingrossarien des Gutes Alt-Woidoma aber mit Aufhebung des bei Gelegenheit der Corroboration des obgedachten Kaufcontracts ausgesprochenen Vorbehalts, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt, auch namentlich von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem Gute Alt-Woidoma und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes für immer ausgeschieden und dem Bauern Jurri Kehklanne zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 702. 1

Riga-Schloß, den 22. Februar 1865.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Livländischen Edelmanns, Consuls **Johann Friedrich v. Schröder** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit der Frau Lisette von Kahlen geb. von Buddenbrock als Verpfänderin und eventueller Verkäuferin am 31. October 1840 abgeschlossenen und am 6. October 1843 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts für die Summe von 105,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele belegene **Gut Schloß Pürkeln mit Allendorf** sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an die Gehorchs- oder Bauerländereien sämmtlicher dem supplicirenden Johann Friedrich von Schröder gehöriger, im Riga-Wolmarschen Kreise belegener Güter und zwar, im Wolmarschen Kirchspiele Kokenhof, im Burtneckschen Kirchspiele Schloß Burtneck, Seckenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Swarten, Heydekenshof, Duhrenhof, Wredenhof, Labbrenz, im St. Matthiäschen Kirchspiele Galandsfeldt, im Allendorfschen Kirchspiele Schloß Pürkeln mit Allendorf, Koddiak, Limschen und Kammenhof, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider den geschehenen Kauf und Besitzübertragung des Gutes Schloß Pürkeln mit Allendorf, sowie wider die gebetene Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien der obbenannten dem Supplicanten gehörigen, sämmtlich im Riga-Wolmarschen Kreise belegenen Güter aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesen Gütern und Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung oder endlich Einwendungen wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der nachstehenden, auf mehreren der obgenannten Güter annoch ruhenden, nach Anzeige des Supplicanten jedoch längst erloschenen und getilgten Schuldforderungen und Belastungen sammt den bezüglichen Documenten, nämlich:

I. Auf dem im Rigaschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen Gute Kokenhof:

a) 1761 den 19. Februar für den Herrn Rathsverwandten Christian Wittinghausen 700 Rbl.,

b) 1761 den 2. April für den Revalschen Herrn Rathsverwandten Arnhold Dehn 2300 Rbl.,

c) 1762 den 2. März für die verwittwete Frau Zurmühlen geb. Agneta Elisabeth Gebauer 1200 Rbl.,

d) 1846 den 28. Februar für die Annette Charlotte Wilhelmine Anhorn v. Hartwiß 3500 Rbl. S.;

II. auf dem im Rigaschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß Pürkeln mit Allendorf:

1780 den 4. August für Se. Erlaucht den Herrn General-Gouverneur und Ritter, Reichsgrafen von Browne 4000 Reichsthaler;

III. auf dem im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Gute Duhrenhof:

1709 den 15. Februar Pfand- und Arrende-Contract des Herrn Capitains Martin Matthiä mit der Frau Cornettin Margaretha Elisabeth von Patkul wegen des Gutes Linden und Duhrenhof,

IV. auf dem im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Gute Wredenhof:

1756 den 22. October Erb- und Abtheilungsvergleich zwischen den Geschwistern Priauda wegen des Gutes Wredenhof,

formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte aller auf den genannten Gütern oder deren Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf den genannten Gütern ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins resp. auf dieselben ingrossirten Privatforderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Schloß Pürkeln mit Allendorf sammt Appertinentien und Inventarium und rücksichtlich der Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien der obgenannten, dem supplicirenden Johann Friedrich v. Schröder gehörigen, sämmtlich im Riga-Wolmarschen Kreise belegenen Güter aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesen Gütern und rücksichtlich der gebetenen Befreiung dieser hypothekarisch auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder Mitverhaftung für die auf den obgenannten Gütern ruhenden Verbindlichkeiten und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. April 1866, rucksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der oben sub I, a, b, c, d, II, III und IV erwähnten Schuldforderungen und Belastungen sammt den bezüglichen Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. August d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Schloß Pürkeln mit Allendorf sammt Appertinentien und Inventarium dem Livländischen Edelmann, Consul Johann Friedrich von Schröder zum Eigenthum adjudicirt, die oben sub I, a, b, c, d, II, III und IV specificirten Schuldforderungen und Belastungen sammmt den bezüglichen Documenten aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt, sowie die durch die Demarcationslinie festgestellten sämmtlichen Gehorchs- oder Bauerländereien der dem Johann Friedrich von Schröder gehörigen Güter Kokenhof, Schloß Burtneck, Seckenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Swarten, Heydekenshof, Duhrenhof, Wreedenhof, Labbrentz, Galandfeld, Schloß Pürkeln mit Allendorf, Koddiak, Limschen und Rammenhof, sobald die auf den vorbenannten Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung der oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien nachgewiesen sein wird, in ihrem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf den obgenannten Gütern oder deren Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf den bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gütern Kokenhof, Schloß Burtneck, Seckenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Swarten, Heydekenshof, Duhrenhof, Wreedenhof, Labbrentz, Galandfeld, Schloß Pürkeln mit Allendorf, Koddiak, Limschen und Rammenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten Gütern gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs die in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebenen Attestate von diesem Hofgerichte ertheilt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. Februar 1865.

Nr. 874. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Albert v. Gürgens kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den verstorbenen Vater des Supplicanten, weiland Herrn Hofrath Dr. med. Carl Ferdinand v. Gürgens, modo dessen Nachlaß in specie an das dazu gehörige, im Dorpatschen Kreise und Cawelechtschen Kirchspiele belegene Gut Ullila sammt Appertinentien und Inventarium, welches Nachlaßgut zufolge eines zwischen den alleinigen gesetzlichen Erben und Kindern des genannten Verstorbenen am 10. Juni 1863 abge-

schlossenen und am 3. Juli 1863 corroborirten Erbtheilungs-Transacts für die transactliche Summe von 200,000 Rbl. S. dem gegenwärtig supplicirenden Albert von Gürgens zum Eigenthum zugefallen, resp. zugeschrieben worden ist, — sowie an die sämmtlichen zu dem genannten Gute gehörigen, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien nebst allem Zubehör, insbesondere auch an die bereits früher verkauften, jedoch annoch zur Gesammthypothek des Gutes Ullila gehörigen Bauergesinde, als: Nr. 15, 16 und 17 genannt Tidriko, Petri und Jaani Jurri, zusammen betragend 75 Thl. 76 Gr., Nr. 18 und 19 genannt Jaaska und Ländi, zusammen betragend 49 Thl. 78 Gr., Nr. 20 und 23 genannt Truusa und Wisnari, zusammen betragend 72 Thl. 54 Gr., Nr. 21, 22 und 24 genannt Matto, Kässo und Paedo, zusammen betragend 79 Thl. 34 Gr., Nr. 26 a und 26 b genannt Kostka und Römse, zusammen betragend 78 Thl. 9 Gr. und Nr. 13 und 25 genannt Otti und Pendi, zusammen betragend 56 Thl. 8 Gr. sammt Appertinentien, resp. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die geschehene Transaction und Besitzübertragung des Gutes Ullila sammt Appertinentien und Inventarium an den supplicirenden Albert von Gürgens, sowie wider die gebetene Ausscheidung sämmtlicher innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien des Gutes Ullila, insbesondere auch der oben speciell bezeichneten Bauergesinde aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und Befreiung derselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Schulden und Verhaftungen jeder Art formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller auf dem genannten Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben- und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf dem Gute Ullila ruhenden Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Creditvereins und der sonstigen auf dasselbe ingrossirten Privatforderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 11. April 1866 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Ullila sammt Appertinentien und Inventarium dem Albert von Gürgens, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sowie die sämmtlichen zu dem Gute Ullila gehörigen, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen Gehorchs- oder Bauerländereien, insbesondere auch die speciell obbezeichneten Bauergesinde nebst allem Zubehör sowol in ihrer Gesammtheit, als auch in ihren einzelnen Theilen, sobald die auf dem Gute Ullila ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung der erwähnten Gehorchs- und Bauerländereien resp. Bauergesinde nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerländereien haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesem Gute ruhende Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Creditvereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gute Ullila sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Ullila gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden werden sollen und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauerverordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 25. Februar 1865.

Nr. 797. 1

Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 15. Февраля 1865 года, на удовлетвореніе долга Порховскаго помѣ-

щика Эдуарда Петрова Селляво, помѣщику Губернскому Секретарю Николаю Степанову Тютчеву, по закладной, совершенной въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда, 15. Марта 1861 года 7200 руб., назначено въ продажу, съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 27. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою принадлежащее Селлявѣ имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, заключающееся въ лѣсной дачѣ въ пустоши Подгребцахъ при дер. Филипковѣ, въ коей находится земли, съ частію строевымъ и дровянымъ еловымъ лѣсомъ, всего 300 дес. Дача эта состоитъ въ одной окружной межѣ и находится въ единственномъ владѣніи Селляво, она граничитъ съ одной стороны отъ села Дна чистымъ полемъ, съ другой же стороны дорогою, идущею отъ села Дна въ дер. Филипково, а съ третьей просѣкою, раздѣляющею эту дачу съ дачею помѣщика Аничкова, а съ четвертой лѣсною же дачею помѣщицы Кошелевой, но границъ не видно по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ. Свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ накладной и устныхъ показаній мѣстныхъ жителей. Описанное имѣніе находится разстояніемъ отъ г. Порхова въ 27, Пскова въ 120 и отъ большой дороги Бѣлорусскаго тракта въ 30 верстахъ. Въ близи этого имѣнія судоходныхъ и сплавочныхъ рѣкъ нѣтъ. Сбытъ лѣса изъ означенной выше дачи можетъ быть производимъ на срубъ окрестнымъ жителямъ, какъ на постройку, такъ и на дрова и долженъ вывозиться покупателями не иначе, какъ гужемъ. Изъ этой дачи если продать лѣсъ на срубъ по вольнымъ цѣнамъ, то можно получить за каждую десятину лѣса съ землею по 25 руб., а потому эта дача и оцѣнена въ 7500 руб. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1674. 3

* * *

Diejenigen, welche
1) die Reparaturen an den der Stadt gehörigen hölzernen Ambaren und Scheunen an der Moskauer Straße,
2) die Ausbesserung der Planken und Fußböden daselbst, — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 18. März dieses Jahres anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. März 1865.
Nr. 257. 1

Лица, желающія принять на себя:
1) производство починокъ по принадлежащимъ городу деревяннымъ амбарамъ и сараямъ по Московской улицѣ состоящимъ,
2) производство починки планокъ и половъ тамъ же,
приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 10. Марта 1865 года.
№ 257. 1

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 5. Февраля 1865 года, на удовлетвореніе долга Псковской мѣщанской жены Прасковьи Алексѣевой Бутылкиной, дочери Чиновника VI. класса дѣвицѣ Александрѣ Екимовой Сорокиной, по закладной совершенной въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда 1500 руб. с. съ процентами, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 17. Мая 1865 года, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащее Бутылкиной мѣсто, состоящее во 2. части г. Пскова, по Трубинской улицѣ, прежде называемой Губернаторскою, доставшееся ей, отъ Священника Петра Раевскаго, по купчей крѣпости, совершенной въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда 12. Августа 1847 года, мѣрою всего $472\frac{1}{2}$ саж. На этомъ мѣстѣ деревяннаго строенія двухъ - этажный домъ съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, ветхій, крытый и обшитый тесомъ, мѣрою въ окружности 28 саж. При домѣ этомъ имѣются большія распашныя ветхія ворота и калитка на желѣзныхъ скидныхъ крюкахъ. Во дворѣ дома два деревяннаго строенія, крытыя тесомъ, одно-этажныя флигеля: первый флигель совершенно ветхій, входъ въ оный со двора, чрезъ небольшія сѣни, на коихъ

устроенъ небольшой досчатый чуланъ, въ комнатѣ, сѣняхъ и чуланѣ 4 двери на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ. Второй флигель крытый и обшитый тесомъ, дверей въ комнатѣ, перегородкахъ, чуланѣ и сѣняхъ 5, всѣ на петляхъ и крюкахъ. Отдѣльно къ этимъ флигелямъ устроено изъ досокъ на столбахъ ретирадное мѣсто, мѣрою въ окружности 1 саж. 2 арш., надворная постройка заключается въ 2 дровяныхъ сараяхъ и 2 хлѣвахъ, всѣ строенія деревянныя, совершенно ветхія и обширностію таковыя 12 саж. въ окружности, и садъ съ плодовитыми деревьями въ коемъ 35 яблонь, крыжевнику, смороды и малины простаго сорта до 40 штукъ; въ саду имѣется домовая баня, при бани имѣется въ саду два заросшихъ колодца. Квартиры въ домѣ Бутылкиной отдаются въ наймы не по контрактамъ и условіямъ, а по обоюдному словесному договору съ домовладѣлицею по 1 Февраля 1864 года, а съ того времени съ кредиторшею ея Г. Сорокиною, которою весь доходъ съ того времени сполна полученъ и каковаго въ мѣсяцъ получается нынѣ 20 руб., что составляетъ въ годъ 240 руб. Документовъ на домъ Бутылкиной, какъ то: плановъ, межевыхъ книгъ, фасада при составленіи описи и оцѣнки непредъявлено и гдѣ таковыя находятся неизвѣстно. Домъ Бутылкиной застрахованъ въ страховомъ отъ огня обществѣ, учрежденномъ въ 1827 г. въ 1500 руб. с., и застраховка считается съ 5. Іюня 1864 года по 5. Іюня 1865 года, на что и выданъ кредиторшѣ Сорокиной полисъ подъ Нум. 259487/94366; бесѣдокъ, оранжерей, парниковъ и другихъ удобствъ въ саду неимѣется. По вѣдомости Псковскаго Уѣзднаго Казначейства числится недоимки налога за 1864 годъ 4 руб. 80 коп., и пени по 1. Ноября 15 коп. Описанный домъ съ постройками и мѣстомъ оцѣненъ по 3-лѣтней сложности въ 700 руб. с. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1543. 2

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Karoline Dorothea Hermenau, Johann Jac. Nordmann, Iwan Matwejew Garmalajew, Helena Dorothea Jannsohn, Wassily Alexejew Kaschin, Carl Gottfried Hecht, Nadeshda Winenjewa Karpow, Christine Pauline Vogel, Gabriel Chatzkewitsch, Fedor Jakowlew Mamuschkin, Johannes Fischer, Eduard Ludwig Aßmuß, Alexander Iljin Kusnezow, Johann Ernst Masurewitsch, Sofija Antonowa Salesky, Jeruchim Berka Hirschow Jachnin, Michaila Archipow, Mowscha Dawidowitsch Palin, Wilhelm Alexander Zelling, Carl Friedrich Ohnberg, Klein Nikonow Makasaßejew,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen: 1) zu Nr. 9 der Moskauschen, Nr. 6 der Tschernigowschen, Nr. 8 der Kiewschen, Nr. 4, 6, 8, 50 und 1 der St. Petersburgschen, Nr. 5 der Räsanschen, Nr. 6 der Permschen, Nr. 9 der Minskischen, Nr. 5 der Kostromaschen, Nr. 9 der Nishegorodschen, Nr. 10 der Pleskauschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) drei besondere Ausmittelungs-Artikel der Saratowschen Gouv.-Regierung Geisteskranke betreffend und 3) zu Nr. 6 und 48 Ausmittelungs-Artikel der St. Petersburgschen Gouv.-Regierung, betreffend mehrere Geisteskranke.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: H. v. Stein.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 31. Freitag, 19. März — Пятница, 19. Марта 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Verfügung des Livländischen Controlehofes vom 18. März d. J. ist der Revidentgehilfe dieser Behörde, Collegien-Secretair von Pentz auf sein Gesuch des Dienstes entlassen worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen
der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Ludwig **Gutschewsky** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein **Aufenthaltspaß** d. d. 23. September 1861, Nr. 4358 **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1956.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Laufe des Jahres 1864 **im Livländischen Gouvernement** einberichtetermaßen 164 **Wölfe erlegt** worden sind, und zwar im

Werroschen Kreise	18 alte	und 19	junge Wölfe,
Dörptschen "	19 "	" 30	" "
Oeselschen "	7 "	" 6	" "
Fellinschen "	3 "	" 13	" "
Walkschen "	15 "	" 2	" "
Pernauschen "	4 "	" 27	" "
Rigaschen "	1 alter	" —	" "
zusammen	67 alte	und 97	junge Wölfe.

Nr. 629.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem ehemaligen Lenzenhofschen Postknecht **Fritz Felsen**, welchem ein hofgerichtliches Urtheil zu eröffnen ist, sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und denselben im Ermittelungsfalle vor das Wendensche Landgericht zu sistiren. Nr. 1050.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы доводится симъ до всеобщаго свѣдѣнія и въ особенности до свѣдѣнія и къ исполненію подлежащихъ домовладѣтелей и владѣтелей грунтовъ, равно и лицъ невладѣющихъ недвижимостями но подлежащихъ платежу податей, что введенный въ 1864 году утвержденный Высшимъ Начальствомъ новый порядокъ взиманія городскихъ податей и сборовъ приведенъ будетъ въ дѣйствіе также и въ 1865 г. нижеслѣдующимъ образомъ:

1) Платимыя за 1865 годъ городскія съ недвижимостей подати и именно:
- а) грунтовыя деньги,
- б) полицейскій налогъ,
- в) сборъ на мостовую,
- г) квартирнаю подать и
- д) подать на освѣщеніе,

надлежитъ внести въ сборную экспедицію Городской Кассы сполна въ нижеслѣдующіе сроки:

- а) съ недвижимостей въ городѣ — въ Мартѣ и Апрѣлѣ мѣсяцахъ,
- б) съ недв. на Московскомъ форштатѣ — въ Маѣ и Іюнѣ мѣс.,
- в) „ „ на Митавскомъ форштатѣ — въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣс.,
- г) „ „ Петербургскомъ форшт. — въ Іюлѣ и Августѣ мѣс.,

д) съ недв. въ Патримоніальномъ округѣ города — въ Іюлѣ и Августѣ мѣс.

Примѣчаніе. Сборъ на водоподъемную машину, который по настоящее время уплачивался въ Городскую Кассу, по распоряженію Высшаго Начальства впредь не платить болѣе въ сборную эсспедицію Городской Кассы а въ Управленіе газоваго и водопроводнаго Заведеній.

2) Городскія подати съ лицъ, невладѣющихъ недвижимостями т. е. полицейскій налогъ, квартирнаю подать и сборъ на освѣщеніе надлежитъ внести въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣсяцахъ прямо въ сборную экспедицію Городской Кассы въ нижеслѣдующемъ количествѣ и именно:

Съ купцовъ принадлежащихъ по оцѣнкѣ произведенной особою назначенною на сей конецъ Большою гильдіею оцѣночною Коммисіею:

къ 1. классу:

полицейскаго налога	35 руб.
квартирной подати	25 „
сбору на освѣщеніе	5 „
Итого	65 руб.

къ 2. классу:

полицейскаго налога	17 р. 50 к.
квартирной подати	15 „ — „
сбору на освѣщеніе	4 „ — „
Итого	36 р. 50 к.

къ 3. классу:

полицейскаго налога	8 р. — к.
квартирной подати	7 „ 50 „
сбору на освѣщеніе	2 „ — „
Итого	17 р. 50 к.

Съ купеческихъ прикащиковъ 1. класса:
полицейскаго налога 7 р. 50 к.

Съ купеческихъ прикащиковъ 2. класса:
полицейскаго налога 3 р. 50 к.

Прочіе невладѣющіе недвижимостями лица, какъ то ремесленники, лица живущіе своими доходами, художники, чиновники по торговой части и промышленники (Фотографы, Аптекари, Зубные врачи, Литографы, содержатели постоялыхъ дворовъ, питейныхъ домовъ и т. д.) имѣютъ внести слѣдующія съ нихъ городскія подати въ Гороскую Кассу въ прежнемъ количествѣ.

3) Сборы съ экипажей и лошадей, подлежащіе владѣтелей оныхъ обязаны внести прямо въ сборную экспедицію Городской Кассы не позже 1. Іюня.

4) Сборъ съ экипажей взимается въ слѣдующемъ количествѣ:

а) съ каретъ, колясокъ, большихъ фурмановъ и другаго рода экипажей двухконныхъ, трехконныхъ и т. д. въ годъ по . . . . 5 руб.

б) съ дрожекъ, карфашекъ и прочихъ однокон. экипажей крытыхъ и некрытыхъ, въ годъ по 2 „

в) съ простыхъ однокон экипажей безъ пружинъ (телегъ) и малыхъ фурмановъ (роспусковъ) въ годъ 1 „

съ каждаго экипажа.

5) Съ тѣхъ владѣтелей экипажей и лошадей, которые или вовсе не уплатили къ 1. ч. Іюня установленнаго сбора или не уплатили за всѣ, подлежащіе сему сбору экипажи и за всѣхъ лошадей, равно и съ тѣхъ, каторые упустили объявить немедленно о купленныхъ или послѣ 1. ч. Іюня экипажахъ и лошадяхъ и внести за оные установленный сборъ, взыскивается за таковое упущеніе подлежащій сборъ въ двойномъ количествѣ чрезъ посредство Рижской Управы Благочинія и они обязаны сверхъ того платить подлежащему полицейскому мѣсту на издержки по взысканію 10% со всего количества сбора и штрафа.

6) До наступленія срока платежа увѣдомляются подлежащіе владѣтели недвижимостей о количествѣ слѣдующихъ съ нихъ за текущій годъ податей посредствомъ, доставляемыхъ имъ счетовъ и предоставляется имъ право учинить платежъ тотчасъ по полученіи счета, если бы и срокъ еще не наступилъ.

7) Къ лицамъ, подлежащимъ установленнымъ для невладѣющихъ недвижимостями, податямъ и сборамъ съ экипажей и лошадеи, не посылаются счеты, но они увѣдомляются о срокахъ платежа и о количествѣ платимаго сбора посредсквомъ припечатываемыхъ въ газетахъ объявленій.

8) Извиненіемъ въ просрочкѣ платежа податей, владѣтелямъ недвижимостей ни въ какомъ случаѣ не могутъ служить отговорки въ неполученіи имъ счета или невѣденія счета, опубликованнаго въ газетахъ, ибо счеты эти имѣютъ лишь ту цѣль, чтобы извѣститт владѣтелей недвижимостей для большаго ихъ удобства о годовомъ количествѣ слѣдующихъ съ нихъ податей.

6) Съ подлежащихъ платежу сборовъ

лицъ, несоблюдавшихъ установленнаго срока, взыскиваются штрафные проценты въ слѣдующемъ размѣрѣ.

Въ продолженіе перваго мѣсяца, считая съ послѣдняго дня установленнаго срока — по 1 проценту со всего количества всѣхъ сборовъ, въ продолженіе 2. мѣс. — съ прибавленіемъ 2 процентовъ, т. е. по 3 процента и въ продолженіе 3. мѣсяца — съ прибавленіемъ другихъ 3 процентовъ, т. е. 6 процентовъ и съ тѣмъ именно, что съ перваго дня наступившаго мѣсяца штрафъ исчисляется за полный мѣсяцъ.

10) Съ наступленія перваго дня 4. мѣсяца послѣ установленнаго для взноса сбора срока въ сборной экспедиціи Городской Кассы никакіе платежи болѣе принимаемы не будутъ, а всѣ подати, оставшіяся неуплоченными по тотъ срокъ, передаются въ подлежащее судебное мѣсто ко взысканію. Въ случаѣ взысканія недоимки податей судебнымъ порядкомъ, лица подлежащія этимъ сборамъ обязаны заплатить не только установленные въ пунктѣ 8-мъ штрафные проценты, но и всѣ судебныя издержки.

11) Взносъ всѣхъ вышеозначенныхъ податей и сборовъ можетъ быть производимъ въ сборную экспедицію Городской Кассы ежедневно, за исключеніемъ праздничныхъ дней, но только съ 10 часовъ утра до 3 часа по полудни.

Рига-Ратгаузъ, 11. Февраля 1865 года.
№ 186. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fordert das Oeselsche Evangelisch-Lutherische Consistorium die Frau des gewesenen Arensburgschen Bäckermeisters Th. Giesecke, Namens Ida Giesecke geb. Oertel, in Folge eingegangenen Ehescheidungsgesuches ihres Ehemannes hierdurch auf, auf Grundlage des Art. 256 Pkt. 6 des Swod der Reichsgesetze Band XI Thl. II binnen Jahresfrist vor dem Forum dieses Consistoriums entweder persönlich oder durch einen gesetzlichen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die böswillige Verlassung als erwiesen und die Ehescheidungsklage als begründet erkannt werden wird. Nr. 143. 2

Arensburg, am 8. März 1865.

* * *

Von einem, mehrfachen Diebstahls verdächtigen, entwichenen Unbekannten sind zurückgelassen worden:

1) ein beschlagener und mit Wachstuch ausgeschlagener Schlitten mit lederner Decke und 2 Pferdedecken, werth cr. 10 Rbl.,

2) ein Chomut nebst Hintergeschirr, Sedulka, ledernen Leinen und einem blauen Krumholz, werth cr. 10 Rbl.,

3) ein schwarzer Schafpelz mit schwarzem Tuche überzogen, werth cr. 15 Rbl.

Die etwaigen Eigenthümer solcher Gegenstände werden demnach von dem Rigaschen Ordnungsgerichte aufgefordert, sich unter Beibringung ihrer Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen a dato bei dieser Behörde zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 8. März 1865.
Nr. 1590. 1

* * *

Wenn der Pächter des Keysenschen Beigutes Leepsall, Indrick Paukschen insolvent geworden und über sein Vermögen der Concurs verhängt ist, so wird solches durch das Keysensche Gemeindegericht bekannt gemacht und jeder, der aus irgend einem Titel Ansprüche an beregtes Vermögen zu haben vermeint aufgefordert, sich bei Verlust des Rechts dazu mit seinen bezüglichen Beweisthümern innerhalb 6 Wochen a dato bei diesem Gemeindegerichte zu melden.

Keysen, den 13. März 1865. 1

Edictal-Citationen.

Wenn dem Wendenschen Kreisgerichte das Domicil des Brunnenmeisters Wilhelm Dechert unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hierdurch aufgefordert, dem genannten Wilhelm Dechert im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er in Sachen des Herrn dimitt. Ordnungsrichters von Transehe zu Romeskaln wider ihn in peto. Schadenersatzforderung sofort, bei Androhung gesetzlicher Poen bei diesem foro zu compariren hat.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 13. März 1865. Nr. 800. 2

* * *

Wenn dem Wendenschen Kreisgerichte das Domicil des frühern Kathrinenbergschen Verwalters Friedrich Giesecke unbekannt ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung hierdurch aufgefordert, dem genannten Friedrich Giesecke im Betreffungsfalle anzudeuten, wie er in Sachen des Mahrz Abbol wider die Kathrinenbergsche Gutsverwaltung in peto. Forderung, sowie in Sachen des Dahw Meesis wider ihn, Giesecke, in peto. Forderung unfehlbar am 29. April c. sub

poena praeclusi bei diesem foro zu compariren hat.

'Gegeben Wenden im Kreisgericht, am 13. März 1865. Nr. 804. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr P. A. v. Sivers als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegenen Gutes Rappin mit Wöbs nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes Rappin mit Wöbs gehörende Grundstücke, als:

1) **Weike-Kiwiste**, groß 13 Thl. 31 Gr., auf den Rappinschen Bauern Hindrick Konsab für den Preis von 1400 Rbl. S.,
2) **Suur-Kiwiste**, groß 18 Thl. 80 Gr., auf den Rappinschen Bauern Johann Loritz für den Preis von 1900 Rbl. S.,
3) **Soosaar**, groß 24 Thl. 44 Gr., auf die Rappinschen Bauern Gebrüder Märt und Joseph Uibo für den Preis von 2500 Rbl. S. —

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien den Käufern **Hindrick Konsab, Johann Loritz** und Gebrüder **Märt und Joseph Uibo** als freies von allen auf dem Gute Rappin mit Wöbs ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke Weike-Kiwiste, Suur-Kiwiste und Soosaar mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke mit allen dazu gehörenden Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 1. März 1865.

Nr. 529. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Livländischen Edelmanns, Consuls **Johann Friedrich v. Schröder** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit der Frau Lisette von Kahlen geb. von Buddenbrock als Verpfänderin und eventueller Verkäuferin am 31. October 1840 abgeschlossenen und am 6. October 1843 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts für die Summe von 105,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele belegene **Gut Schloß Pürkeln mit Allendorf** sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an die Gehorchs- oder Bauerländereien sämmtlicher dem supplicirenden Johann Friedrich von Schröder gehöriger, im Riga-Wolmarschen Kreise belegener Güter und zwar, im Wolmarschen Kirchspiele Kokenhof, im Burtneckschen Kirchspiele Schloß Burtneck, Seckenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Swarten, Heydekenshof, Duhrenhof, Wredenhof, Labbrenz, im St. Matthiäschen Kirchspiele Galandfeldt, im Allendorfschen Kirchspiele Schloß Pürkeln mit Allendorf, Koddiak, Limschen und Rammenhof, aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider den geschehenen Kauf und Besitzübertragung des Gutes Schloß Pürkeln mit Allendorf, sowie wider die gebetene Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien der obbenannten dem Supplicanten gehörigen, sämmtlich im Riga-Wolmarschen Kreise belegenen Güter aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesen Gütern und Befreiung dieser Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung oder endlich Einwendungen wider die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der nachstehenden, auf mehreren der obgenannten Güter annoch ruhenden, nach Anzeige des Supplicanten jedoch längst erloschenen und getilgten Schuldforderungen und Belastungen sammt den bezüglichen Documenten, nämlich:

I. Auf dem im Rigaschen Kreise und Wolmarschen Kirchspiele belegenen Gute Kokenhof:

a) 1761 den 19. Februar für den Herrn Rathsverwandten Christian Wittinghausen 700 Rbl.,

b) 1761 den 2. April für den Revalschen Herrn Rathsverwandten Arnhold Dehn 2300 Rbl.,

c) 1762 den 2. März für die verwittwete Frau Zurmühlen geb Agneta Elisabeth Gebauer 1200 Rbl.,

d) 1846 den 28. Februar für die Annette Charlotte Wilhelmine Anhorn v. Hartwiß 3500 Rbl. S.;

II. auf dem im Rigaschen Kreise und Allendorfschen Kirchspiele belegenen Gute Schloß Pürkeln mit Allendorf:

1780 den 4. August für Se. Erlaucht den Herrn General-Gouverneur und Ritter, Reichsgrafen von Browne 4000 Reichsthaler;

III. auf dem im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Gute Duhrenhof:

1709 den 15. Februar Pfand- und Arrende-Contract des Herrn Capitains Martin Matthiä mit der Frau Cornettin Margaretha Elisabeth von Patkul wegen des Gutes Linden und Duhrenhof,

IV. auf dem im Rigaschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Gute Wredenhof:

1756 den 22. October Erb- und Abtheilungsvergleich zwischen den Geschwistern Priauda wegen des Gutes Wreedenhof,

formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte aller auf den genannten Gütern oder deren Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf den genannten Gütern ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins resp. auf dieselben ingrossirten Privatforderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Schloß Pürkeln mit Allendorf sammt Appertinentien und Inventarium und rücksichtlich der Ausscheidung der durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien der obgenannten, dem supplicirenden Johann Friedrich v. Schröder gehörigen, sämmtlich im Riga-Wolmarschen Kreise belegenen Güter aus ihrem seitherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesen Gütern und rücksichtlich der gebetenen Befreiung dieser hypothekarisch auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerländereien von aller und jeder Mitverhaftung für die auf den obgenannten Gütern ruhenden Verbindlichkeiten und Forderungen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. April 1866, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion der oben sub I, a, b, c, d, II, III und IV erwähnten Schuldforderungen und Belastungen sammt den bezüglichen Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 26. August d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Schloß Pürkeln mit Allendorf sammt Appertinentien und Inventarium dem Livländischen Edelmann, Consul Johann Friedrich von Schröder zum Eigenthum adjudicirt, die oben sub I, a, b, c, d, II, III und IV specificirten Schuldforderungen und Belastungen sammt den bezüglichen Documenten aber für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt, sowie die durch die Demarcationslinie festgestellten sämmtlichen Gehorchs- oder Bauerländereien der dem Johann Friedrich von Schröder gehörigen Güter Kokenhof, Schloß Burtneck, Seckenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Swarten, Heydekenshof, Duhrenhof, Wreedenhof, Labbrentz, Galandfeld, Schloß Pürkeln mit Allendorf, Koddiak, Limschen und Rammenhof, sobald die auf den vorbenannten Gütern ingrossirt befindlichen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten Forderungen in die hypothekarische Ausscheidung der oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien nachgewiesen sein wird, in ihrem gesammten sodann auszuscheidenden Umfange, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf den obgenannten Gütern oder deren Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefsforderungen des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf den bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gütern Kokenhof, Schloß Burtneck, Seckenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Swarten, Heydekenshof, Duhrenhof, Wreedenhof, Labbrentz, Galandfeld, Schloß Pürkeln mit Allendorf, Koddiak, Limschen und Rammenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit den vorbenannten Gütern gemeinsamen Hy-

pothekenverbande ausgeschieden, demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs die in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebenen Atteſtate von diesem Hofgerichte ertheilt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 26. Februar 1865.

Nr. 874. 1

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden nachfolgende **Bauplätze meistbietlich vergeben werden:**

1) der im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der Kütergasse und dem Walle belegene, 133 Q.-Faden große Grundplatz mit dem darauf befindlichen ehemaligen Pulvermagazin,

2) im 3. Ambarenviertel an der Moskauer Straße, Platz Nr. 11 groß 131 Q.-Faden 13 Q.-Fuß, Platz Nr. 10 groß 97 Q.-Faden 47 Q.-Fuß an der Ambarenstraße, Platz Nr. 2 groß 124 Q.-Faden 20 Q.-Fuß, zwischen der Ambarenstraße und dem Bassin die Plätze Nr. 8, 9, 12, 13, 14 je 124 Q.-Faden 20 Q.-Fuß groß, — die resp. Kaufliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 30. März d. J. anberaumten Ausbotstermin um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. März 1865.

Nr. 258. 2

От Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ съ публичнаго торга нижеслѣдующія мѣста для застроенія:

1) мѣсто, состоящее 1. квартала, 1. городской части по Китерской улицѣ подъ валомъ, величиною въ 133 кв. саж., вмѣстѣ находящимся на ономъ пороховымъ магазиномъ,

2) въ 3. Амбарномъ кварталѣ по Московской улицѣ мѣсто Нум. 11 виличиною въ 131 кв. саж. 13 кв. футовъ, мѣсто Нум. 10 величиною въ 97 кв. саж. 47 кв. фут., по Амбарной улицѣ мѣсто Нум. 2 величиною въ 124 кв. саж. 20 кв. фут., между Амбарною улицею и басейномъ мѣста подъ Нум. 8, 9, 12, 13 14 величиною каждое въ 20 кв. фут.

Приглашаются симъ лица, желающія купить оныя, явиться къ торгу 30. сего Марта въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 10. Марта 1865 года.

№ 258. 2

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Vergebung der **Holzlieferung für das Militair pro 18⁶⁵/₆₆** getheilt:

1) in der Stadt, St. Petersburger und Moskauer Vorstadt,

2) jenseits der Düna,

die abermaligen Torge auf den 24. März 1865, Vormittags 12 Uhr, anberaumt worden sind, und haben die etwaigen Torgconcurrenten an besagtem Tage, vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, bei dieser Verwaltung zu erscheinen.

Riga, den 17. März 1865. Nr 67. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 3. Февраля 1865 г., на удовлетвореніе долговъ отставнаго Корнета Николая Александрова Ваганова, Гвардіи Полковнику Барону Іосифу Николаеву Корфъ, по двумъ заемнымъ письмамъ 28,000 руб., а за уплатою остальныхъ 22,730 руб., Инженеръ-Поручику Валеріану Петрову Быкову, по сохранной роспискѣ 3500 руб., Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Николаю Гаврилову Рюмину, по 8 заемнымъ письмамъ 22,760 р., вдовѣ Коллежскаго Совѣтника Капитолинѣ Матвѣевой Пашковской, по 4 заемнымъ письмамъ 1800 руб., Великобританской подданной Каролинѣ Васильевой де Бюлардъ, по 2 заемнымъ письмамъ 19,000 руб, Канцелярскому служителю Егору Кузьмину 1300 руб. и С. Петербургскому купцу Жанъ-Дельтуръ 6796 руб., а всего 77,886 руб. сер. съ процентами, назначена въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 26. Мая 1865 года, съ переторжкою чрезъ три дня, изъ имѣнія Корнета Николая и Коллежскаго Секретаря Александра Александровыхъ Вагановыхъ, принадлежащій должнику Николаю Ваганову участокъ, на основаніи 2062 ст. X т. 2 ч., безъ предварительнаго выдѣла онаго. Имѣніе Гг. Вагановыхъ состоитъ Псковской губерніи и уѣзда, въ 1. станѣ и заключается въ селѣ Апуринѣ и деревняхъ:

Степаши, Фофанково, Малое Загорье, Большое Загорье и Пупково, съ поселенными въ нихъ временно-обязанными крестьянами 127 душами муж. пола и пустошахъ: Аверово и Ситово, въ коихъ земли при деревняхъ: Степаши 236 дес. 1830 саж., Фофанково 65 дес. 2300 саж., Пупково 64 дес. 975 саж., Малое Загорье 70 дес. 1500 саж. и Большое Загорье 143 дес. 750 саж., итого 581 дес. 55 саж. Изъ числа земли, показанной при этихъ деревняхъ, поступило по уставнымъ грамотамъ въ надѣлъ въ постоянное пользованіе означенныхъ крестьянъ 386 дес. 105 саж., а остальные 194 дес. 2350 саж., принадлежатъ владѣльцамъ имѣнія, но изъ ней 97 дес. 1107 саж., заключается отрѣзная отъ дер. Степаши 69 дес. 1000 саж., Фофанково 13 дес. 500 саж. и Пупково 14 дес. 2075 саж., которая находится во временномъ пользованіи крестьянъ этихъ деревенъ, за опредѣленный въ положеніи оброкъ, и остальныя же за тѣмъ 97 дес. 1243 саж., также находятся во владѣніи крестьянъ деревень: Степаши и Фофанково, но за особый оброкъ, такъ какъ эта земля находилась въ пользованіи ихъ до обнародованія положенія. Всѣ эти земли находятся каждая въ особой окружной межѣ. При селѣ Апуринѣ состоитъ земли разныхъ угодій 167 дес. 500 саж., въ пустошѣ Аверково 87 дес. 2200 саж. и Ситово 18 дес. 525 саж. За симъ въ описанномъ имѣніи находится всей земли 854 дес. 880 саж., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряжніи владѣльцевъ 468 дес. 775 с., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ 386 дес. 105 саж. Всѣ означенныя земли находятся каждая въ особой окружной межѣ и состоятъ въ нераздѣльномъ и единственномъ владѣніи Гг. Вагановыхъ. Плановъ, межевыхъ книгъ, а также документовъ на принадлежность имѣнія нѣтъ, а таковые, какъ оказалось по дознанію находятся у Александра Ваганова, проживающаго въ С. Петербургѣ. При описанномъ имѣніи фабрикъ, заводовъ и прочихъ заведеній нѣтъ. Въ имѣніи высѣвается ржи 117 четвертей, овса 20 четв., жита 10 четв., картофеля 20 четв., гороху 6 четв., сѣна выставляется до 2000 пудовъ. Строенія, принадлежащія владѣльцамъ описаннаго имѣнія, съ землею, состоящею подъ этимъ строеніемъ, въ количествѣ 2 дес. 400 саж., какъ нераздробляемое и находящееся въ нераздѣльномъ владѣніи, равно движимое имущество, которое можетъ быть продано безъ разстройства хозяйства, описано особо, для поступленія согласно 2056 ст. X т. 2 ч. Въ имѣніи находится кромѣ того разный скотъ, оцѣненный на сумму 100 руб., за тѣмъ разная движимость, заключающаяся въ конской збруѣ и хлѣбѣ, на сумму 135 руб. Описанное имѣніе находится при дорогахъ С. Петербургско-Варшавскихъ: желѣзной, въ разстояніи 14 и шоссейной, въ $13\frac{1}{2}$ верстахъ и въ разстояніи по проселочнымъ трактамъ отъ городовъ: Пскова въ 35, а отъ Острова въ 30 и отъ сплавной рѣки Великой въ 20 верстахъ. При селѣ Апуринѣ, а равно и при означенныхъ выше деревняхъ озеръ, рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля, также и торговыхъ пристаней нѣтъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Псковѣ сухимъ путемъ. Съ вышеописаннаго имѣнія, какъ видно изъ экономическихъ книгъ, найденныхъ въ селѣ Апуринѣ за прошлыя три года, получается въ годъ дохода оброка съ 127 душевыхъ надѣловъ 946 р.; за отрѣзную землю при дер. Степаши 44 руб., Пупкова 11 руб., за землю, небывшую въ пользованіи крестьянъ, но находящуюся изъ оброка при деревняхъ Степаши и Фофанково 135 руб., съ пустоши Ситово пятиннаго хлѣба на 20 руб., а за пустошь Аверово, съ коей прежде получалось до 100 руб. отданную нынѣ въ напахъ по контракту на 12 лѣтъ, получить должно въ годъ 600 руб. Сверхъ того сельцо Апурино отъ запашки хлѣба, скотоводств. за употребленіемъ на необходимыя потребности, приноситъ дохода до 300 руб. с., что и составитъ 2056 руб. Имѣніе это въ цѣломъ составѣ оцѣнено по 10-лѣтней сложности въ 20,560 руб. сер., и какъ Корнетъ Николай и Коллежскій Секретарь Александръ Вагановы, на оное имѣютъ равныя права, то принадлежащій изъ имѣнія сего Николаю Ваганову, назначаемый нынѣ въ продажу участокъ, оцѣненъ въ 10,280 руб. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1385. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, со-

стоявшемуся 15. Февраля 1865 года, на удовлетвореніе долга Порховскаго помѣщика Эдуарда Петрова Селляво, помѣщику Губернскому Секретарю Николаю Степанову Тютчеву, по закладной, совершенной въ Псковской Палатѣ Гражданскаго Суда, 15. Марта 1861 года 7200 руб., назначено въ продажу, съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 27. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою принадлежащее Селлявѣ имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Порховскаго уѣзда, заключающееся въ лѣсной дачѣ въ пустоши Подгребцахъ при дер. Филипковѣ, въ коей находится земли, съ частію строевымъ и дровянымъ еловымъ лѣсомъ, всего 300 дес. Дача эта состоитъ въ одной окружной межѣ и находится въ единственномъ владѣніи Селляво, она граничитъ съ одной стороны отъ села Дна чистымъ полемъ, съ другой же стороны дорогою, идущею отъ села Дна въ дер. Филипково, а съ третьей просѣкою, раздѣляющею эту дачу съ дачею помѣщика Аничкова, а съ четвертой лѣсною же дачею помѣщицы Кошелевой, но границъ не видно по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ. Свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ накладной и устныхъ показаній мѣстныхъ жителей. Описанное имѣніе находится разстояніемъ отъ г. Порхова въ 27, Пскова въ 120 и отъ большой дороги Бѣлорусскаго тракта въ 30 верстахъ. Въ близи этого имѣнія судоходныхъ и сплавочныхъ рѣкъ нѣтъ. Сбытъ лѣса изъ означенной выше дачи можетъ быть производимъ на срубъ окрестнымъ жителямъ, какъ на постройку, такъ и на дрова и долженъ вывозиться покупателями не иначе, какъ гужемъ. Изъ этой дачи если продать лѣсъ на срубъ по вольнымъ цѣнамъ, то можно получить за каждую десятину лѣса съ землею по 25 руб., а потому эта дача и оцѣнена въ 7500 руб. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1674. 2

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Dienstag den 30. März 1865 um 4 Uhr im Auctionslocal, Malerstraße Nr. 14, 24 neue Pelz-Talubben und Pelze, 21 neue Angora-Paletots und Mäntel, 50 neue wattirte und leichte Paletots von Tuch, Kasenett; Kamelot und Flanell, Kamelot-Zirkelkragen, Rekrutenpelze, 5 Tuchröcke, 15 Kinderröcke, 10 Westen rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Die Placatpässe des Jwan Fedorow Nowischnikow und des Amiljan Jwanow Nowischnikow.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Salmann Swulinowitsch Sorin, Abram Salmann Jsraelowitsch Sack, Paul Sergejew Pawlow, Michel Jtzikowitsch Nurek, Salmann Schmuilow Schalit, Asriel Joseph Berkowitz, Nochim Morduchow Rikomorow, Robert Linde, Jwan Jwanow Butonkow, Heinrich Biedermann, Karoline Weidemüller geb. Helwig, Lisafetta Saweljewa, Jwan Antipow Wandach, Timofey Fedorow Artemjew, Awdey Potapow Kusnezow, Johann Adam Klein, Jankel Mowscha Eliowitsch Morthel Lipschitz, Daniel Pinchasowitsch Tubjasch, Alexander Jgnatjew Kapitow, Alexander Nicolai Kreyenberg, Abel Feitel Hirschowitsch Eliaschur, Dorothea Bergmann geb. Stein, Newach Mortcheliowitsch Lipschitz,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt das Budget der kleineren Städte Livlands pro 1863 und 1864.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.

		Pro 1863.		Pro 1864.	
		Rub.	Kop.	Rub.	Kop.
3. Abschnitt.	Von den Industriellen: von den Kaufleuten ¼% Gelder	516	—	540	—
	Hilfslaadensteuer	765	60	742	—
	von den Trakteuranstalten	— —	—	300	—
	von den Fischerbauern	1	19	1	19
	Piloteriegelder	776	—	770	—
	Lastengelder	965	—	957	—
	Zusammen	3023	79	3310	19
4. Abschnitt.	Indirecte Steuern. Marktstandgelder	77	—	74	—
	von Contracten und Verträgen	162	—	335	—
	von Wechselprotesten	64	—	205	—
	Stempel an Maaßen und Gewichten	8	—	7	—
	Zusammen	311	—	621	—
5. Abschnitt.	Hilfseinkünfte. Portovingelder von der Krone	1571	43	1571	43
	zur Gagirung des estnischen Predigers	138	32	138	32
	Stadtaccise	1428	57	2689	47
	Zusammen	3138	32	4399	22
	Zusammen 1. Capitel	42341	75½	44856	35½
2. Capitel.	Außerordentliche Einkünfte von der Livländischen Ritterschaft	39	43	39	43
	Bürgerrechtsgelder	110	—	135	—
	für die Testamasche Holzservitut	75	—	75	—
	Rückstände	175	9½	150	9½
	aus dem Reservekapital	— —	—	8000	—
	Zusammen	399	52½	8399	52½
	Sämmtliche Einkünfte	42746	88	53255	88
3.	Kapitalien: Pensionskapital	5936	13¾	6240	12
	Ablösungssumme für die Testamasche Holzservitut	1500	—	1500	—
	Reservekapital	9175	24	13717	19
	Umsatzkapital	— —	—	459	69¼
	Zusammen	16611	37¾	21917	—¼
4.	Schulden an verschiedene Personen, Autoritäten und Stadtverwaltungen	27386	74	27386	74
	an das Collegium allgemeiner Fürsorge	14749	78	14269	78
	Zusammen	42136	52	41656	52

Pernausche Quartierkasse.

1. Ausgaben.

1. Capitel.	Unterhaltung des Quartiercollegii	617	92	628	70
	Quartiergelder und Ausgaben für das Militair	3551	4	3555	8
	Kleine Ausgaben	100	52	92	52
2. Capitel.	Einmalige Ausgaben	952	70	— —	—
	Zusammen	5222	18	4276	30

2. Einnahmen.

1. Capitel.	Von den Immobilien	2520	52	2011	9
	„ „ Industriellen	2603	82	2092	69
2. Capitel.	Außerordentliche Einkünfte (Rückstände)	97	84	172	52
	Zusammen	5222	18	4276	30
	3. Reservekapital	926	67½	1023	39
	Umsatzkapital	— —	—	2043	29

Pernausche Brandkasse.

1. Ausgaben.

1. Capitel.	Unterhaltung der Beamten und der Kanzellei	198	73	211	56
	„ des Feuerlöschwesens	132	40	318	28
	Remonte der Gebäude	29	2	29	95
	Kleine Ausgaben	13	79	44	73
2. Capitel.	Einmalige Ausgaben	28	96	— —	—
	Zusammen	402	90	604	52

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
2. Einnahmen.				
1. Capitel. Von den Immobilien	467	20	642	39
Zufällige Einkünfte	4	—	4	—
2. Capitel. Außerordentliche Einkünfte	8	87	8	87
Zusammen	480	7	655	26
3. Reservekapital	639	11¾	696	75½

B. Dorpat.

Dorpatsche Stadtkasse.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
1. Ausgaben.				
1. Capitel. Laufende Ausgaben:				
1) Für die Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadtverwaltung	11894	17½	11894	17½
2) Für die Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethe von Localen Seitens der Stadt	2040	34	2076	56
3) Für die äußere Wohleinrichtung	3575	41	3143	20
4) Zur Unterhaltung der Lehr-, Wohlthätigkeits- und anderer Anstalten	462	89	468	95
5) Zur Bezahlung von Schulden und Bildung des Reservekapitals	— —	—	234	88
6) Für kleine Ausgaben	738	9	828	96
Zusammen	18710	90½	18646	72½
2. Einnahmen.				
1. Capitel. Gewöhnliche Einkünfte:				
1) Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrockstücken	14317	1	14385	75
2) An Steuern von den Immobilien	1717	43	2060	74
3) An Steuern von den Industriellen	974	—	2477	50
4) An indirecten Steuern	282	62	300	74
5) An Hilfseinkünften	14	28½	14	28½
6) An geringfügigen Einkünften	39	96	35	16
Zusammen	17345	30½	19274	17½
2. Capitel. An außerordentlichen Einkünften	321	18	393	88
Sämmtliche Einnahmen	17666	48½	19668	5½
3. Kapitalien: Pensionsfonds	8177	56¾	8676	95¾
Kapital der Stadtkasse	— —	—	4077	8
Leihkasse	37030	87	37859	88
Umsatzkapital	2622	57	1949	52¼

Dorpatsche Quartierkasse.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
1. Ausgaben.				
1. Capitel. 1) Für die Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadtverwaltung	565	76	565	76
2) Zur äußeren Wohleinrichtung	1490	78	1480	88
3) An Quartiergeldern und andern Ausgaben für's Militair	5611	24	8102	13
4) Zur Bezahlung von Schulden und Bildung des Reservekapitals	1440	—	3371	79
5) Für kleine Ausgaben	190	91	188	7
Zusammen	9298	69	13708	63
2. Capitel. Einmalige Ausgaben	685	18	— —	—
In Allem	9983	87	— —	—
2. Einnahmen.				
1) An Steuern von den Immobilien	6700	32	8045	4
2) An Steuern von den Industriellen	2233	45	2681	70
3) An Hilfseinkünften	110	12	110	12
4) An außerordentlichen Einkünften	1907	58	2871	79
Zusammen	11891	47	13708	65
3. Kapitalien: Kasernenbaukapital	20460	—	21330	—
Umsatzkapital	1500	34¾	481	14

Dorpatsche Polizeikasse.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
1. Ausgaben.				
1) Für die Unterhaltung der Behörden und amtlichen Personen	8719	64	8926	93
2) Zur äußern Wohleinrichtung	7999	—	9990	80
3) Für kleine Ausgaben	353	50	9786	4
Zusammen	17072	14	28703	77
2. Einnahmen.				
1) An Steuern von Immobilien	11381	43	12832	46
2) An Steuern von Industriellen	5690	71	6416	23
3) Zur Bildung des Reservekapitals	— —	—	9455	8
Zusammen	17072	14	28703	77
3. Kapitalien: Spritzenhausbaukapital	8639	64	8639	64
Umsatzkapital	752	17½	3013	30¼
4. Schulden	2000	—	12800	—

C. Wenden.

Stadtkasse.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
1. Ausgaben.				
1) Unterhaltung von Behörden und Personen der Stadtverwaltung	1995	57	2297	78
2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethe von Lokalen Seitens der Stadt	593	81	604	92
3) Aeußere Wohleinrichtung	1032	19	1280	87
4) Quartiergelder und andere Ausgaben fürs Militair	249	4	286	36
5) Unterhaltung der Lehr- und anderer Anstalten	1935	7	2265	89
6) Bezahlung von Schulden und Bildung des Reservekapitals	650	32	357	52
7) Kleine Ausgaben	284	99	275	46
8) Einmalige Ausgaben	145	—	145	—
Zusammen	6885	99	7513	80
2. Einnahmen.				
1) Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken	3046	68¾	2822	48¾
2) Steuer von den Immobilien	1038	74	1322	56
3) Steuer von den Industriellen	294	73	390	—
4) Indirecte Steuern	55	68	77	14
5) Hilfseinkünfte	2411	35¼	2770	61¼
6) Geringfügige Einkünfte	5	17	8	25
7) Außerordentliche Einkünfte	154	10	130	95
Zusammmen	7006	46	7522	—
3. Kapitalien: Pensionsfonds	710	94¼	760	14¼
Armenhauskapital	706	77	730	53
Umsatzkapital	78	51¼	114	72
Zusammen	1496	22½	1605	39¼
4. Schulden	3777	15	3138	44

D. Werro.

Stadtkasse.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
1. Ausgaben.				
1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadtverwaltung	1638	4	1616	50
2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten	144	23	138	96
3) Aeußere Wohleinrichtung	189	15	263	72
4) Quartiergelder und andere Ausgaben fürs Militair	959	90	695	83
5) Unterhaltung der Lehr- und anderer Anstalten	2685	32	2820	19
6) Bezahlung von Schulden und Bildung des Reservekapitals	364	17	413	54
7) Kleine Ausgaben	339	69½	334	12½
8) Einmalige Ausgaben	783	55	264	75
Zusammen	7104	5½	6547	61½

	Pro 1863. Rub.	Pro 1863. Kop.	Pro 1864. Rub	Pro 1864. Kop.
2. Einnahmen.				
1) Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken	71	25	71	25
2) Steuern von Immobilien	1114	89	841	50
3) Steuern von den Industriellen	2282	88½	3003	4½
4) Indirecte Steuern	7	11	17	43
5) Hilfseinkünfte	1253	9	1181	21
6) Außerordentliche Einkünfte	2417	60	2129	47
Zusammen	7146	82½	7243	90½
3. Kapitalien: Pensionsfonds	2204	95	2304	52
Reservekapital	4485	45¾	5186	78
Umsatzkapital	379	20¼	1686	9¼
4. Schulden	10660	—	10660	—

E. Walk.

Stadtkasse.

1. Ausgaben.

1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadtverwaltung	1970	30	1978	18
2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten	289	64	311	45
3) Aeußere Wohleinrichtung	1055	17	917	72
4) Quartiergelder und andere Ausgaben fürs Militair	25	93	26	53
5) Unterhaltung der Lehr- und anderer Anstalten	1594	39	1617	34
6) Kleine Ausgaben	228	27	270	4½
Zusammen	5163	70	5121	26½

2. Einnahmen.

1) Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken	1461	48	1382	48
2) Steuern von den Industriellen	365	90	872	—
3) Indirecte Steuern	10	—	11	1
4) Hilfseinkünfte	3431	35	3629	47½
Zusammen	5268	73	5894	96½
3. Kapitalien: Pensionsfonds	487	12	506	57
Ecklensches Legatskapital	11699	76	12167	75
Reservekapital	4	49	37	20

F. Wolmar.

Stadtkasse.

1. Ausgaben.

1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadtverwaltung	1237	33	1237	32
2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten u. Miethe von Lokalen Seitens der Stadt	313	40	302	20
3) Aeußere Wohleinrichtung	645	16	677	24
4) Quartiergelder und andere Ausgaben fürs Militair	426	—	281	82½
5) Unterhaltung der Lehr- und anderer Anstalten	1263	82	1263	55
6) Kleine Ausgaben	170	30½	215	37½
7) Einmalige Ausgaben	183	—	175	—
Zusammen	4239	1½	4152	51

2. Einnahmen.

1) Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken	457	4	458	49
2) Steuern von den Immobilien	822	60	811	32
3) Steuern von den Industriellen	1561	92½	1738	42½
4) Indirecte Steuern	44	18	39	38
5) Hilfseinkünfte	42	86	42	86
6) Geringfügige Einkünfte	19	83	15	83
7) Außerordentliche Einkünfte	1298	39	1112	43
Zusammen	4246	82½	4218	73½

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
3. Kapitalien: Pensionsfonds	247	$42^3/_4$	261	$67^3/_4$
Reservekapital	1775	—	2000	—
Umsatzkapital	703	$95^1/_4$	95	$75^3/_4$
Zusammen	2726	38	2357	$43^1/_2$

G. Arensburg.

Stadtkasse.

1. Ausgaben.

	Rub. 1863	Kop.	Rub. 1864	Kop.
1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadtverwaltung	4901	8	4901	8
2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten u. Miethe von Lokalen Seitens der Stadt	1223	32	1085	75
3) Aeußere Wohleinrichtung	1504	$45^1/_4$	1491	$5^1/_4$
4) Quartiergelder und andere Ausgaben fürs Militair	436	$87^3/_4$	399	$28^1/_4$
5) Unterhaltung der Lehr- und anderer Anstalten	1503	—	1503	—
6) Bezahlung von Schulden und Bildung des Reservekapitals	200	—	713	65
7) Kleine Ausgaben	211	29	192	$19^1/_2$
8) Einmalige Ausgaben	6677	97	7453	59
Zusammen	16657	99	17739	60

2. Einnahmen.

	Rub. 1863	Kop.	Rub. 1864	Kop.
1) Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken	5057	$14^3/_4$	5022	$94^3/_4$
2) Steuern von Immobilien	3972	$21^1/_2$	4001	47
3) Steuern von Industriellen	667	60	1097	30
4) Indirecte Steuern	26	$85^1/_2$	72	17
5) Hilfseinkünfte	399	$99^1/_2$	399	$99^1/_2$
6) Geringfügige Einkünfte	16	$42^1/_2$	22	$23^1/_4$
7) Außerordentliche Einkünfte	7016	$70^1/_4$	7123	78
Zusammen	17156	94	17739	$89^1/_2$

	Rub. 1863	Kop.	Rub. 1864	Kop.
3. Kapitalien: Pensionsfonds	2017	$94^1/_4$	2134	$65^1/_2$
Reservekapital	1551	82	1532	$20^1/_2$
Umsatzkapital	802	7	565	76
Zusammen	4371	$83^1/_4$	4232	62

H. Fellin.

Stadtkasse.

1. Ausgaben.

	Rub. 1863	Kop.	Rub. 1864	Kop.
1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadtverwaltung	2939	75	3258	95
2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten u. Miethe von Lokalen Seitens der Stadt	341	$12^1/_2$	340	$82^1/_2$
3) Aeußere Wohleinrichtung	1457	71	1439	71
4) Quartiergelder und andere Ausgaben fürs Militair	493	$60^1/_2$	432	8
5) Unterhaltung der Lehr- und anderer Anstalten	1564	58	1654	44
6) Bezahlung von Schulden und Bildung des Reservekapitals	523	52	— —	—
7) Kleine Ausgaben	177	$11^1/_2$	307	$75^1/_2$
8) Einmalige Ausgaben	1674	$79^3/_4$	5181	39
Zusammen	9172	$20^1/_4$	12615	15

2. Einnahmen.

	Rub. 1863	Kop.	Rub. 1864	Kop.
1) Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken	3981	71	3987	4
2) Steuern von den Immobilien	840	$2^1/_2$	803	50
3) Steuern von den Industriellen	1207	11	1321	50
4) Indirecte Steuern	53	43	65	68
5) Hilfseinkünfte	1398	20	1409	37
6) Geringfügige Einkünfte	16	93	15	80
7) Außerordentliche Einkünfte	1674	$79^3/_4$	5181	39
Zusammen	9172	$20^1/_4$	12784	28

	Rub. 1863	Kop.	Rub. 1864	Kop.
3. Kapitalien: Pensionsfonds	1335	$96^1/_2$	1408	$24^1/_2$
Armenkasse und Kapital zum Bau eines Krankenhauses	6204	$41^1/_2$	6752	$56^1/_2$
Reservekapital	5450	—	5600	—
Umsatzkapital	2077	$10^3/_4$	2009	69
Zusammen	15067	$48^3/_4$	15770	50

I. Lemsal.

Stadtkasse.

1. Ausgaben.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadtverwaltung	1101	13	1232	20
2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten u. Miethe von Lokalen Seitens der Stadt	242	59	153	4
3) Aeußere Wohleinrichtung	762	29	532	51
4) Quartiergelder und andere Ausgaben fürs Militair.	105	86¾	64	19
5) Unterhaltung der Lehr- und anderer Anstalten	952	84	1011	24
6) Bezahlung von Schulden und Bildung des Reservekapitals	— —	—	642	21
7) Kleinere Ausgaben	51	36	660	33
8) Einmalige Ausgaben	156	20	— —	—
Zusammen	— —	—	4295	72

2. Einnahmen.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
1) Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken	115	16	129	16
2) Steuern von den Immobilien	233	69	250	89
3) Steuern von den Industriellen	116	90	329	80
4) Indirekte Steuern	10	—	15	9
5) Hilfseinkünfte	1293	92	1913	92
6) Außerordentliche Einkünfte	1607	94½	2366	16
Zusammen	3377	61½	5005	2

3. Kapitalien:

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
Pensionsfonds	774	28	800	19½
Reservekapital	1444	64	1497	28
Umsatzkapital	1455	14½	998	5½
Zusammen	3674	6½	3295	53

K. Schlock.

Stadtkasse.

1. Ausgaben.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
1) Unterhaltung der Behörden und Personen der Stadtverwaltung	1266	61¼	1281	54½
2) Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten u. Miethe von Lokalen Seitens der Stadt	207	30	236	34
3) Aeußere Wohleinrichtung	454	11	376	72
4) Unterhaltung der Lehr- und anderer Anstalten	154	98	342	48
5) Bezahlung von Schulden und Bildung des Reservekapitals	398	52	396	58
6) Kleine Ausgaben	94	69	94	69
Zusammen	2576	21¾	2728	35½

2. Einnahmen.

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
1) Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrokstücken	2052	19¼	2052	10¼
2) Steuern von den Industriellen	216	70	280	—
3) Indirekte Steuern	1	73	1	70
4) Geringfügige Einkünfte	27	49	— —	—
5) Außerordentliche Einkünfte	278	52	472	8
Zusammen	2576	63¼	2805	88¼

3. Kapitalien:

	Pro 1863. Rub.	Kop.	Pro 1864. Rub.	Kop.
Pensionsfonds	328	18¾	347	9¾
Reservekapital	529	87¼	546	50¾
Umsatzkapital	494	20¾	663	86
Zusammen	1352	26¾	1557	46½
4. Schulden	4315	30	3955	30

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube**.

Aelterer Secretair H. v. Stein.